Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 23

Artikel: Eine Woche in der Zürcher kant. Gewerbeausstellung [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Wahlgeschäfte nahm leider der um die Bründung und Leitung bes Bereins hochverdiente Brafibent, Gr. Sungifer, feinen Rudtritt, weil er für längere Zeit als aargauischer Experte und Organisator ber Abteilung XI ber schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern (vide vorlette Rum= mer d. Bl.) zu fehr in Anspruch genommen wird, als bag er noch Beit gur Bereinsleitung fande. 218 neues Mitglied in die Kommission wurde, nachdem noch 5 neue Mitglieder bem Berein beigetreten maren, gr. Bemeindeammann Schmiede= meifter Meißel in Leuggern und als neuer Bereinspräfident herr Schmid, Schmied in Bremgarten gewählt.

Es folgte fodann die Behandlung ber Frage ber Beteiligung an ber eibg. landw. Ausftellung in Bern, worüber wir in einer fpatern Rummer Bericht erftatten merben.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Bürich, 23. August 1891. Un die Mitglieder des Centralvorstandes.

Sochgeehrte Berren!

Gie werden hiemit eingeladen gur

erften Sitzung bes neugewählten Centralvorftandes auf Samstag den 8. September, vormittags 101/4 Uhr, in den fleinen Saal im Börsengebande 1. Stod in Zürich in den treinen zur Behandlung folgender Traftanden:

- 1. Mitteilung betreffend Ronstituierung des leit. Musichuffes. 2. Bahl der Central-Brufungstommisfion (Brafident und 6 Mitglieber) nebst Erfagmannern auf eine neue Amtsbauer 1894
- 3. Förderung der Berufslehre beim Meifter. Ausführung der Beschlüffe letter Delegiertenversammlung.
- 4. Bas fann der Schweiger. Gewerbeverein thun behuis aus-gedehnterer Benugung von a) schweizerischen Rohstoffen und Halbsabrikaten,
- b) Motoren, die fich für das Rleingewerbe eignen? Bei allfälliger absoluter Berhinderung am Erscheinen bitten wir um gefl. fofortige Mitteilung.

Im Auftrag des leit. Ausschuffes, Der Sefretär: Werner Krebs.

Eine Woche in der Zürcher kant. Gewerbeausstellung.

(Nachdruck verboten.)

VI.

In italienischen Städten bilden die Friethofe mit ihren vielbewunderten Denkmälern eine Saup:febensmurdigkeit und quaft eine permanente Runftausstellung in der Bildhauerei. Wie gang anders in einigen der größten und ichonften Ortichaften bes Rantons Burich, wo nüchterne, harte Begräbnisverordnungen nach dem Sat: "Im Tode find Alle gleich!" tein Marmordentmal auf dem Friedhofe dulden, sondern nur einen einfachen ichwarzen Stab mit einem Ramentafelchen. Wie der Protestantismus bei ber Ginführung der Reformation durch die Berbannung alles Runftschmudes aus ben Rirchen ber Weiterentwicklung ber firchlichen Runft einen gewaltigen Semmichuh unterlegte, fo find obenermahnte Borichriften auch nicht geeignet, bem Runfthandwerf in die Sohe gu helfen. Glücklicherweise hat aber in andern Ortschaften ber Runftfinn über eine engherzige und falsch verftandene Auslegung der Bibelworte gestegt; man freut fich bort, wenn bas Grab eines verdienstvollen Mannes ober einer "Mutter ber Armen" mit einem Marmorkunftwerte ober einem Meisterstücke ber Runstschlosserei ausgezeichnet wird. Es ist benn auch an der gurcher. fant. Gewerbeausstellung eine gange Reihe Aussteller mit wirklich kunftvoll gearbeiteten Werken für Rirchen und Friedhöfe vertreten. Bon ben Bethli'ichen Brachtftuden haben wir bereits ausführlich berichtet; zu erwähnen find weiter die icone Gruppe b.r Firma Emil Schneebeli in Zürich I, welche einen fehr schönen Taufstein, verschiedene Grabsteine in edler Ausführung (auch ein prächtiges Cheminée, Baschtischauffätze 2c.) umfaßt; diejenige von A. Schuppiffer in Burich V mit einer größern Angahl

von Sfulpfuren in prächtigem Steinmaterial, bie jedem Friedhofe jum ichonften Schmude gereichen wurden; diejenige von Schmibt & Schmidwebr in Zürich V, welche neben funftgerechten Grabmonumenten auch Werke für Architektur, für verichiedene Gewerbe, bei welchen peinlichfte Reinlichkeit erste Borschrift ist (Bret- und Salztröge und Korpuse in Marmor für Metger 2(.) und andere Arbeiten in Marmor, Granit und Spenit ausstellen. Aber nicht nur in ber Stadt Bürich, auch in Ufter, Winterthur und andern Orten in der Landicaft braugen bluht die Marmor= und Spenitinduftrie, wie bie Gruppen von Gfall & Murbach, Bilbhauer in Ufter, Frit Liechti, Bildhauer in Winterthur u. a. bezeugen. Andere Aussteller in dieser Abteilung haben fpeziell "courante" Artitel für die Dorffriedhofe ausgeftellt, fo bie beiben Richtersweiler, Maler S. Leutenegger und Schloffer Ernft Wohlfender mit ihrem "Grabgelander mit Grabfreug und Glagtafel", A. 38ler : Beg = mann in Rollbrunn "Grabandenten aus Gifen, Bug, Blas und Stein, außerft folib am Better," Berner Gotichi in Burich "Grabmal aus Gifenftab und Marmortafei" u. a.

In dieser Gruppe 4 maren noch verschiedene andere Stein= fulpturen zu nennen, die teils bier, teils in der großen Salle drinnen aufgestellt find, so ber "Seifenbläser" von Fr. Breitler in Winterthur u. a., allein wir finden nicht Beit, fie einzeln aufzusuchen.

Da wir den impofanten "Buri-Leu" von Urs Eggen= ich whler ichon in einem eigenen kleinen Artikel beiprochen haben, fonnen mir uns den Stuffaturarbeiten zuwenden. (Fortfetung folgt.)

Verbandswesen.

Schweizer. Glafermeifterverband. In Burich war, wie gemelbet, der ichweizerische Blafermeifterverband ber= sammelt, etwa 30 Abgeordnete, u. a. auch aus St. Gallen, Sargans und Frauenfeld. Als Borort wurde Burich bestätigt. Gr. Staub bleibt Centralpräfident. Als Beifiger murden bie Herren Schoop in St. Gallen und Diener in Winterthur gewählt. Auf Untrag ber Settion Winterthur murbe beschloffen, fünftig keinen Zuschlag mehr

für Ueberzenarbeit zu bewilligen, wenn der betr. Arbeiter innerhalb eines Zahltages nicht den vollständigen 3 hnftunbigen Arbeitstag eingehalten gat. Der Centralvorstand ift beauftragt, ein eigenes centrales Arbeitsnachweisbureau für ben Berband zu ichaffen und an die Mitglieder periodisch sogenannte schwarze Liften zu senden, auf welchen diejenigen Arbeiter verzeichnet werden jollen, die fich grobe Berftoge im gegenseitigen Arbeitsverhältnis zu Schulden kommen laffen. Für Innehaltung der Beichluffe murbe eine Konventionals ftrafe von 100 Fr. festgesest. Schließlich murbe ber Borftand noch beauftragt, Schritte zu thun gegen die fich immer mehrende Ronfurreng ber Glasfabrifanten und Glashandler.

Verschiedenes.

Internationale Pflugprobe in Burgdorf. Die am 23. August in Burgdorf abgehaltene internationale Brobe für Ackergerätschaften nahm einen prächtigen Berlauf. Die Dekonomische und Bemeinnüßige Befellichaft bes Rantons Bern hat damit große Ehre eingelegt. Die Organisation war vorzüglich, ber Besuch über alles Erwarten großartig. Es waren Abordnungen aus verschiedenen Rantonen da. Da am selben Tag Schluß der Großratssession war, so verfügte fich ber Großteil bes Rates nach Burgdorf. Es war eine wahre Bölkerwanderung. Dank der ftrammen Ordnung verlief alles ohne Unfall. Was das Resultat der Brobe anbetrifft, fo bedeutet bies einen entschiedenen Sieg-